

Bürgerbeteiligung contra Politikverdrossenheit

Darmstädter OB Jochen Partsch in Münster am 9. Mai, 19:30 Uhr, Kulturhalle

Münster im Bürgermeisterwahl-Fieber. Zumindest entsteht dieser Eindruck, wenn man derzeit durch den Ort bzw. die Ortsteile läuft oder fährt. Und wenn es nach den auffälligsten Plakaten geht, würde sicherlich die reizende Dame von Clever Fit als neue Bürgermeisterin gewählt werden. Aber hierbei zeigt sich überdeutlich, die Anzahl von Plakaten sagt nichts über die Qualifikation des auf dem Bild gezeigten Kandidaten aus.

Die Aussage zum Beispiel, in die Fußstapfen des Partei-Vorgängers treten zu wollen, damit alles bleibt, wie es ist, zeugt nicht gerade von Aufbruchstimmung. Auch die Thematik, wie eine Suche steuerbegünstigter Organisationen nach Sponsoren (Neudeutsch: Fundraising) erfolgreich geführt werden kann, ersetzt nicht die Suche nach Wegen, einer weit verbreiteten Politikverdrossenheit durch verstärkte Bürgerbeteiligung entgegenzutreten.

Vielleicht liegt es ja auch an der fehlenden Erfahrung in der Kommunalpolitik, die die Mehrzahl der Kandidaten kommunalpolitisch gesehen etwas sprachlos erscheinen lässt. Hinweise auf Löcher im Straßenbelag sind zwar wichtig, dürfen aber nicht zum zentralen Punkt einer zukünftig angestrebten politischen Richtung werden.

Über fünfundzwanzig Jahre aktive und gestalterische Mitarbeit im Gemeindeparlament, in Gremien und Ausschüssen, wie sie der ALMA-Kandidat Gerhard Bonifer-Dörr vorweisen kann, sind da schon ein ganz andere Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit als Bürgermeister. Hinzu kommen seine detaillierte Kenntnisse über die Abläufe in der Gemeindeverwaltung und Ideen, wie diese gemeinsam mit den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Interesse der Bürgerinnen und Bürger weiter entwickelt werden könnten. Die über die Fraktionen hinausgehende ausgleichende Funktion unseres Kandidaten wurde im Übrigen in einem Artikel in der Ortspresse gewürdigt. Im Rahmen der teilweise hitzigen Diskussion zur Straßenbeitrags-Satzung während der letzten Sitzung des Gemeindeparlaments wurde sein salomonischer Vorschlag zur weiteren Diskussion in den Ausschüssen hervorgehoben, dem alle Fraktionen zustimmen konnten. Wenn dann auch noch aus anderen Parteikreisen und Fraktionen zu hören ist, dass es schade sei, dass Gerhard Bonifer-Dörr nicht für ihre Farbe kandidiere, wird es deutlich, wie hoch Gerhard Bonifer-Dörr eingeschätzt wird.

Auch der Wahlkampf des ALMA-Kandidaten zeigt, dass im Mittelpunkt der Veranstaltungen die Bürgerbeteiligung steht. Der gute Besuch des politischen Aschermittwochs wie auch die

über 60 Interessenten zum Thema B26 und Fiege in der Altheimer Sport- und Kulturhalle zeigen, dass der Politikverdrossenheit durch die konsequente und frühzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger etwas entgegen gesetzt werden kann.

Und um genau diesen wichtigen Aspekt in der Arbeit eines Bürgermeisters geht es am 09. Mai 2014, wenn der Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch nach Münster kommt. Er brachte frischen Wind ins dortige Rathaus und wird darüber berichten, wie ihm das gelang. Und genau darum geht es auch Gerhard Bonifer-Dörr. Münster mit seinen Ortsteilen Altheim und Breitefeld ist zwar ein wenig kleiner, aber auch hier können und müssen Sie alle, die Bürgerinnen und Bürger, zu denen natürlich auch die Bediensteten des Rathauses gehören, deutlich mehr in die Entwicklung der Politik einbezogen werden. Wir freuen uns darauf, Sie zum Abschluss der Veranstaltungsreihe des Bürgermeisterkandidaten Gerhard Bonifer Dörr am 09. Mai 2014 um 19:30 Uhr im Foyer der Kulturhalle begrüßen zu dürfen.

Alternative Liste Münster, Altheim, Breitefeld (ALMA)

Jan Stemme